Abhörmaßnahmen mittels heimlich hergestellter Telefonverbindungen zu Mobilfunkanschlüssen hat – soweit in der kurzen Zeit feststellbar – keine Bundesbehörde durchgeführt.

39. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.)

Welche rechtlichen und politischen Grundsätze und Bestimmungen gelten für die von der Bundespolizei und den Länderpolizeien ausgemusterten bzw. nicht mehr benötigten Kleinwaffen und Munitionsbestände?

40. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.)

Wie viele Kleinwaffen wurden in den letzten fünf Jahren von den oben genannten Sicherheitsbehörden ausgemustert (bitte aufgeschlüsselt nach Typ und Jahren)?

41. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.)

Wie viele dieser ausgemusterten Kleinwaffen und Munitionsbestände wurden in diesem Zeitraum zerstört oder anderweitig entsorgt (bitte aufgeschlüsselt nach Typen und Jahren)?

42. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.)

Wie viele dieser ausgemusterten Kleinwaffen und Munitionsbestände wurden in diesem Zeitraum verschenkt oder verkauft (bitte unter Angabe der jeweiligen Empfänger)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Peter Altmaier vom 5. Juli 2007

Die nachfolgenden Antworten beziehen sich auf die Kleinwaffen im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizeien der Länder (Bundesausstattung). Angaben für die Landespolizeien liegen dem Bundesministerium des Innern nicht vor. Da es keine international verbindliche Definition für „Kleinwaffen“ gibt, erfolgt die Antwort auf der Basis der Bestimmungen des Kriegswaffenkontrollgesetzes.

Zu Frage 39

In den Richtlinien über die Verwertung ausgesonderter Dienstwaffen aus dem Bestand des Bundes ist festgelegt:

„Kriegswaffen sind zu vernichten. Eine Abgabe von Regierung zu Regierung unter Beachtung der politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern ist zulässig.“

Zu Frage 40

Von der Bundespolizei wurden, einschließlich des Bundesbestandes der Bereitschaftspolizeien der Länder in den letzten fünf Jahren nachfolgende Kleinwaffen ausgesondert:

Kleinwaffen	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**		**2007**
Gewehr Typ G 1	54	2 319			2		
Gewehr Typ G 3			4		464		
Gewehr Typ G 8					518		
Gewehr G 37			2				1
Präzisionsschützengewehr PGS1		35			2		
Maschinenpistole Kalaschnikow		9					
Maschinenpistole Typ MP 5	172	1	20	47	10 835		2
Scharfschützengewehr Dragunow				4			
Maschinengewehr			1				

Zu Frage 41

Nachfolgend aufgeführte Kleinwaffen wurden in den letzten fünf Jahren zerstört (vernichtet):

Kleinwaffen	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**		**2007**
Gewehr Typ G 1	54	2 319			2		
Gewehr Typ G 3			4		464		
Gewehr Typ G 8					518		
Gewehr G 37			2				1
Präzisionsschützengewehr PGS1		35			2		
Maschinenpistole Kalaschnikow		9					
Maschinenpistole Typ MP 5	162	1	13	22	10 830		1
Maschinengewehr			1				

Munitionsbestände für Kleinwaffen wurden in diesem Zeitraum nicht ausgesondert.

Zu Frage 42

In den letzten fünf Jahren wurden ohne Werterstattung abgegeben (*) bzw. verkauft:

Kleinwaffen	Jahr	Anzahl	Empfänger	
Maschinenpistole Kalaschnikow	2004	1	Beschussamt Mellrichstadt	*
Gewehr Typ G 3	2004	1	Beschussamt Mellrichstadt	*
Scharfschützengewehr Dragunow	2005	4	NAEW & CF, Nato	
Maschinenpistole Typ MP5	2005	21	Bundeskriminalamt	*
Maschinengewehr IMG	2006	1	Land Brandenburg	*
Maschinenpistole Kalaschnikow	2006	3	Land Brandenburg	*
Maschinenpistole Typ MP5	2006	98	Bundeswehr	*
Scharfschützengewehr Dragunow	2006	4	Land Brandenburg	*

43. Abgeordneter **Dr. Herbert Schui** (DIE LINKE.)

Welche waren im Juni 2007 die 25 Veranstaltungen und Kampagnen von Bundesministerien, Bundeskanzleramt, den obersten Bundesbehörden, den Gerichten des Bundes und der Bundeswehr mit den höchsten Zuwendungen von Sponsoren?

44. Abgeordneter **Dr. Herbert Schui** (DIE LINKE.)

Wie hoch waren jeweils die finanziellen oder geldwerten Zuwendungen für die in Frage 43 angesprochenen einzelnen Veranstaltungen bzw. Kampagnen?

45. Abgeordneter **Dr. Herbert Schui** (DIE LINKE.)

Wer waren die 25 Sponsoren mit den höchsten finanziellen oder geldwerten Zuwendungen zu Veranstaltungen und Kampagnen im Sinne der Frage 43?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Peter Altmaier vom 6. Juli 2007

Vorbemerkung

Sponsoringmaßnahmen sind nicht immer nur einem Monat, sondern häufig mehreren Monaten zuzuordnen.

Die Bundesregierung berichtet nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Sponsoring vom 7. Juli 2003 im Zwei-Jahres-Rhythmus dem Deutschen Bundestag über Sponsoringleistungen an die Bundesverwaltung. Der Zwei-Jahres-Bericht für die Jahre 2005/2006 wurde am 3. Juli 2007 dem Rechnungsprüfungsausschuss zugeleitet. Der Bericht nennt – dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 9. März 2007 folgend – die Namen der Sponsoren von Leistungen ab 5 000 Euro.